

Überraschung durch Lia-Sophie Herzberg

Bei den offenen Tennis-Meisterschaften des TV Rot-Weiß siegt die 19-Jährige im Finale deutlich



SETZTE SICH ÜBERRASCHEND IN DER KATEGORIE SECHS BIS 16 DURCH: LIA-SOPHIE HERZBERG VOM AUSRICHTENDEN VEREIN TV ROT-WEISS BREMEN.

Bremen. Eigentlich hatte Gerald Herzberg im vergangenen Jahr die aktive Mitwirkung an den offenen Tennismeisterschaften seines TV Rot-Weiß Bremen offiziell an den Nagel gehängt, doch wirklich wegzudenken ist der langjährige Turnierleiter allerdings nur schwer – und so kam Herzberg auch bei der sechsten Auflage der Rot-Weiß Open wieder zum Einsatz. Nach stundenlangem Dauerregen standen die Sandplätze auf der neu gestalteten Anlage in der Pauliner Marsch unter Wasser, riesige Pfützen und seifiger Untergrund sorgten für lange Unterbrechungen. Mit einem ungewöhnlichen Trick gelang es Herzberg und dem TV-Referenten für den Breitensport, Markus Brachmann, einen Großteil der Spielflächen bereits nach kurzer Zeit wieder bespielbar zu machen. "Das habe ich mir vom Platzwart der French Open abgeschaut", erklärte Herzberg, während er und Brachmann aus einer Gießkanne mit Seifenlauge versetztes Wasser auf die Plätze schütteten. Durch die Seife werde die Oberflächenspannung des Wassers gelöst, dadurch könne es besser ablaufen. Und tatsächlich: Nach wenigen Minuten waren die meisten Plätze tatsächlich wieder bespielbar und die Finals in den insgesamt fünf verschiedenen Leistungsklassen können allesamt ohne weitere Unterbrechungen durchgeführt werden.

Über 100 Teilnehmer lieferten sich in den verschiedenen Wettkampfkategorien spannende Duelle. Dabei reichte das Alter der Konkurrenten von 18 bis 76 Jahren. Trotz wechselhafter Witterung an den drei Turniertagen herrschte hervorragende Stimmung unter Teilnehmern und Zuschauern. In der spielstärksten Kategorie der Herren (LK 6 bis 13) trugen die beiden topgesetzten Spieler Gerald Lukas (TV 1927 Stadtwerder) und Fabian von Reichenbach (Bremer TV von 1896) ein spannendes Endspiel aus, das Fabian von Reichenbach mit 5:7 6:1 und 10:5 im Matchtiebreak für sich entschied. Auch im Spiel um Platz drei zeigten Jannis Ritter (Bremer Hockey Club) und Felix Krüger (Niendorfer TV) ein hochklassiges Match, in dessen Verlauf sich Jannis Ritter mit 4:6 6:3 10:5 durchsetzte. Die Nebenrunde entschied Niklas Klinz (TV Süd Bremen) in einem Treffen der Generationen gegen den fast 30 Jahre älteren Matthias Hempfen (TV Rot-Weiß Bremen) knapp mit 6:3; 4:6 und 11:9 für sich.

Bei den Herren (LK 14 bis 19) sorgte Niklas Hofmeister vom Harburger Turnerbund als ungesetzter Spieler für eine Überraschung, als er sich deutlich mit 6:2 6:3 gegen Andreas Neugebauer vom FTSV Jahn Brinkum durchsetzen konnte. Im Spiel um Platz 3 hatte ein grippe-geschwächter Sören Isern (TV Rot-Weiß Bremen) keine Chance gegen das variantenreiche Spiel von Nils Abt (Beckedorfer TC). Zudem musste Steffen Nothelle (TV Rot-Weiß Bremen) im Finale der Nebenrunde verletzungsbedingt beim Stand von 2:5 aufgeben, sodass der Sieg an Martin Glosemeyer (TC Lingen Blau Weiß) ging. Das Finale der Herren (LK 20 bis 23) stand dem höher angelegten Endspiel in Sachen Spannung in nichts nach. Sieger wurde hier Fynn Schomburg vom Beckedorfer TC, der sich mit 6:4 6:3 gegen Thomas Schleppegrell (TV Rot-Weiß Bremen) durchsetzte. In dieser Klasse wurde das Finale der Nebenrunde von der Jugend dominiert: Jan-Christoph Metz (Bremer TV von 1896) behielt hier mit 6:1 6:4 die Oberhand gegen Lokalmatador Benjamin Gabert (TV Rot-Weiß Bremen).

Obwohl bei den Frauen (LK 6 bis 16) lediglich sechs Teilnehmerinnen antraten, gab es auch hier für die Zuschauer mehrere spannende Partien zu sehen. Im Finale triumphierte schließlich die 19-jährige Lia-Sophie Herzberg (TV Rot-Weiß Bremen), die sich überraschend deutlich mit 6:2 und 6:2 gegen Megan Bruns (Beckedorfer TC) durchsetzen konnte. "Ich bin sehr stolz, das Turnier gewonnen zu haben, damit hätte ich im Leben nicht gerechnet", erklärte die überglückliche Siegerin nach dem Match. Im Spiel um Platz drei gewann Marleen Jung (Bremer TV von 1896) mit 6:2 6:3 gegen Luisa Dahnke (Beckedorfer TC). Großen Anklang fand auch die Damenkategorie (LK 17 bis 23), in der 25 Starterinnen um den Sieg kämpften. Das Finale gewann schließlich Carlotta Koberg (TV Rot-Weiß Bremen) mit 7:6 5:7 10:3 gegen Julia Thamm (Beckedorfer TC).